

Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen

Aidlingen, den 20.10.2020

Haushalts-Antrag zu „Kinderhaus Dachtel-Deufringen“

Sehr geehrter Herr Fauth,

die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** stellt nachfolgenden Antrag für den Doppelhaushalt 2021/2022 zur Behandlung im Gemeinderat:

Die Gemeindeverwaltung beauftragt eine **Studie zu dem Thema „Kinderhaus Dachtel-Deufringen“ mit folgenden Zielen:**

- Es soll ein Grobkonzept eines überörtlichen Kinderhauses erstellt werden, das ausreichend Platz für die Kita-Kinder (<3 Jahre) und Kindergartenkinder (3-6 Jahre) für Dachtel und Deufringen gemeinsam bietet.
- Das Kinderhaus soll modernen, pädagogischen Konzepten für Ganztagsbetreuung, Mittagessen, Spiel- und Lerninseln, Bewegung, Schlafräume und ausreichend Spielfläche im Garten genügen.
- Das Kinderhaus soll unterschiedliche Kleingruppen (z.B. Vorschüler*innen), pädagogischen Aufgaben (z.B. Sprachförderung) und Belegungszahlen berücksichtigen und flexibel an geänderte Rahmenbedingungen angepasst werden können.
- Potentielle Standorte in/zwischen den beiden Ortsteilen sollen aufgezeigt werden.
- Der erforderliche Finanzbedarf und Finanzierungskonzepte sollen ermittelt werden.
- Fördermöglichkeiten des Landes/Bundes sollen dargestellt werden.

In den Haushalt 2021 werden 15.000 Euro für die Studie eingestellt.

Begründung:

Die Teilorte Dachtel und Deufringen verfügen über insgesamt 2 Kindergärten mit insgesamt 6 Gruppen. Beide Kindergärten sind in die Jahre gekommen und wurden geplant und erstellt, als es noch keine Ganztagsbetreuung mit Mittagsschlaf und kein Mittagessen angeboten worden ist.

Die KITA in Dachtel wurde als Übergangslösung mit Containern erstellt, die nicht als Dauerlösung denkbar sind. Deufringer Kleinkinder werden auf die KITA in Dachtel und Aidlingen verteilt. Es gibt derzeit **keinen Lösungsansatz für eine langfristige KITA** in Dachtel/Deufringen.

Die Gemeinde wird in den nächsten Jahren in die Modernisierung und energetische Sanierung aller KiGA-Gebäude investieren müssen, jedoch wird es schwer und aufwändig, die Gebäude so umzubauen, dass sie den Anforderungen an die heutigen, pädagogischen Konzepte und zukünftigen Anforderungen gerecht werden. Zudem können die Kindergärten Dachtel und Deufringen nicht im laufenden Betrieb saniert werden.

Es ist davon auszugehen, dass ein Rechtsanspruch auf einen KiTA-Platz für Kinder ab einem Jahr in nächster Zeit kommen wird.

Der heutige zentrale Standort des Kindergartens Deufringen in der Ortsmitte könnte für die **Errichtung eines Pflegeheims** sehr gut geeignet sein. Der Bauplatz könnte somit an einen (Pflegeheim-) Investor verkauft werden.

Der Standort des Kindergartens und der KiTA in Dachtel ist ebenfalls attraktiv und bietet sich für einen Investor für Wohnbebauung an. Die **Erlöse aus den Grundstücksverkäufen könnten als Basis** für das neue Kinderhaus verwendet werden.

Wir könnten uns für das neue Kinderhaus einen Standort **im Umfeld der Schallenbergschule** vorstellen. Das hätte den Vorteil, dass Geschwisterkinder gleichzeitig in KiTA/KiGA und Schule gebracht und abgeholt werden können. Dies führt zu einer Entlastung der Eltern und vermeidet zusätzliche Verkehrswege.

Ein Kinderhaus in der Nähe der Schule könnte die Versorgung mit gesundem Mittagessen für beide Einrichtungen erleichtern. Die KiGA Kinder könnten in der Schallenberghalle spielerisch an Sport herangeführt werden und somit frühzeitig die Freude an Sport und Bewegung erlernen.

Die Kinder aus Dachtel und Deufringen, die später in die gemeinsame Grundschule gehen werden, lernen sich bereits im Kindergarten kennen.

Durch ein gemeinsames Kinderhaus für beide Teile ergeben sich Synergie-Effekte und mehr Flexibilität bei der Betreuung, z.B. auch im Krankheits- oder Urlaubsfall. Somit könnten Kosten für die Gemeinde eingespart werden.

Das Land/ der Bund stellen Förderungen für Kinderhäuser bereit, die die Gemeinde beantragen soll, um die Kosten zu reduzieren.

Ein modernes Kinderhaus **steigert die Attraktivität der Gemeinde** und lockt junge Familien in die Teile. Junge Familien bereichern die Teile, die Vereine und das dörfliche Miteinander und nicht zuletzt mit ihren Steuern die Gemeindekasse.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Hagel
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen